

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09263626
Kreis Leipzig, Stadt
Gemeinde Leipzig, Stadt
Anschrift Panitzstraße 3
Gem. * Fl-stck. * Flur Kleinzschocher * 285c

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung und Gartenlaube im Hof; Putzfassade, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Maurermeister Albert Leonhardt stellte am 8. Juni 1901 einen Bauantrag zur Errichtung eines Wohnhauses, das er auch selbst aufzuführen gedachte; die Schlussprüfung fand am 25. Juni 1902 statt. Folgend können weitere Grundstücksbesitzer genannt werden: Baumeister Otto Emil Leonhardt (ab 1907), Oberpostschaffner Karl Eduard Louis Schneider (1912), später die Schneiderschen Erben und ab 1937 Johannes Lohse, Maria verw. Dittmann und Elisabeth ehl. Kreuzburg. Das verputzte Gebäude mit Nutzung und Kunststeingliederungen ohne umfänglicheren Dekor; zwei Wohnungen pro Etage mit jeweils zwei Zimmern zur Straße, Kammer und Küche zum Hof, einem zentral liegenden Korridor und einem nicht unter Wohnungsverschluss liegenden Abort. Erhalten die solide handwerkliche Ausstattung des Treppenhauses und des Eingangsbereiches nebst einer späteren Ausmalung. Pläne wurden 1934 für den Ausbau des Dachgeschosses durch Architekt Walter May vorgelegt. Im Garten ehemals eine Gartenlaube, die 1914 als Hühnerstall von Louis Schneider errichtet worden war. In den Jahren 1995/1996 Sanierung einhergehend mit einem weiteren Dachgeschossausbau. Baugeschichtlich und ortsgeschichtlich bedeutsam.
 LfD/2012, 2013

Datierung 1901-1902 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	XXXIII/50/11
Aufnahmejahr	1993
Fotograf	
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

